

Schriftliche Anfrage an den Präsidenten des Landtages Steiermark gemäß § 64 GeoLT

betreffend Einladung eines TTIP-Lobbyisten

der Abgeordneten Ing. Jungwirth und Schönleitner

Am 12. Jänner 2015 lädt der Präsident des Landtages im Rahmen seiner Funktion Shaun Donnelly zum Vortrag „TTIP – Der große unbekanntete Vertrag“ offiziell in das Landhaus ein. Selbst im offiziellen Einladungstext wird darauf verwiesen, dass Herr Donnelly als Lobbyist tätig ist: Seit dem Jahr 2011 bemühe sich Donnelly, „die Märkte für amerikanische Investitionen und Finanzdienstleistungen im Ausland zu öffnen.“

Vor dem Hintergrund, dass unregulierte Finanzmärkte die Weltwirtschaft beinahe in den Abgrund gerissen und in der Folge zu schweren Bürden für die öffentlichen Haushalte und die sozialen Sicherungssysteme weltweit geführt haben, reiht sich die Veranstaltung nahtlos in eine obskure Einladungspolitik des Landtages ein:

Zur Zukunft der EU wurde Herr Mölzer in den Landtag eingeladen, der nicht erst einschlägig in Erscheinung getreten ist, als er die EU als „Negerkonglomerat“ bezeichnet hat.

Herr Siegfried Wolf, der als Lobbyist für Präsident Putin unterwegs ist, wurde nach der völkerrechtswidrigen russischen Besetzung der Krim ebenso in den Landtag eingeladen, um dort - wie auf der Homepage des Landtages vermeldet wurde - „als Vertrauter von Präsident Putin“ ... „eindrucksvoll die wirtschaftliche Entwicklung Russlands in den vergangenen Jahren“ zu skizzieren und „explizit vor einer zu starken Einmischung Europas“ zu warnen.

Nun scheint abermals jede politische Sensibilität zu fehlen, wer durch die Einladungspolitik des Landtages öffentlich gewürdigt werden soll. Es sei auch daran erinnert, dass sich der Landtag am 25.11.2014 mit großer Mehrheit gegen die derzeitigen TTIP Verhandlungen ausgesprochen hat. Es ist daher nicht nachvollziehbar, dass der höchste Repräsentant des Landtages den Beschluss konterkariert und den führenden US-TTIP-Lobbyisten in den Landtag einlädt, der folgende Position vertritt: „Es ist nur dann wert, TTIP umzusetzen, wenn der regulatorische Aspekt umfasst ist, was etwa beinhaltet, das Vorsorgeprinzip loszuwerden“.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende Anfrage:

1. Wer ist an Sie mit dem Anliegen herangetreten, Herrn Donnelly offiziell in den Landtag einzuladen? Wer hat die Initiative gesetzt und wer den Erstkontakt hergestellt?
2. Warum laden Sie einen US-TTIP-Lobbyisten ein, ohne eine Gegenmeinung zuzulassen?
3. Sehen Sie sich an den Beschluss des Landtages zu TTIP gebunden? Wenn ja, wie ist Ihre Einladungspolitik zu erklären?
4. Werden Sie bei Ihrer Einladungspolitik in Hinkunft den Konsens mit anderen Fraktionen suchen?
5. Wie werden Sie im Rahmen Ihrer Einladungspolitik in Hinkunft die Beachtung der von Landtag und Landesregierung beschlossenen Frauen- und Gleichstellungsstrategie sicherstellen?

Unterschriften:

Two handwritten signatures in blue ink are present at the bottom of the page. The signature on the left is cursive and appears to be 'Jungwirth'. The signature on the right is also cursive and appears to be 'Schönleitner'.